

Vertikales und Sächsisches.

Mies, den 24. September 1928.
— Daten für den 25. September 1928. Sonnenaufgang 5,50 Uhr. Sonnenuntergang 17,52 Uhr. Mond-
aufgang 16,49 Uhr. Monduntergang 24,01 Uhr.
1855: Abschluss des Augsburger Religionsfriedens.
1849: der Komponist Johann Strauß d. Ä. in Wien
gest. (geb. 1804).
1852: der Philosoph Hans Reisinger in Neudorf bei
Tübingen.
1878: der Kartograph August Petermann in Gotha gest.
(geb. 1822).

Modenschau Franz Heinze.

Die Ankündigung der großen Herbst-Modenschau war
auch diesmal mit großem Interesse aufgenommen worden.
In dieser Hinsicht berechtigt der starke Besuch, den die
gehört nachmittags und abends im großen Saale des Hotel
Hörsing stattgefundenen Modenschau des Bekleidungs-
hauses Franz Heinze auszuweisen. Von nah und fern
waren die Besucher, von denen beinahe ausschließlich die
Damenwelt den Hauptanteil stellte, gekommen, um sich bei
angenehmer Unterhaltung zu überzeugen, was Frau Mode
für die Herbst- und Winterzeit Neues und Schönes ge-
schaffen hat. Aber nicht nur die Modenschauungen hatten ge-
sondern auch die Ankündigung des im Rahmen der
Schau dargebotenen unterhaltenden Teils dürfte aus-
gewirkt haben. Die künstlerische Leitung lag in den Händen
Bernhard Springers, der zur Bekleidung des
musikalischen Teils Mitglieder des Tanzsport-
Orchesters Ernst Allan, Dresden, gewonnen hatte. In
dem Europaischen und Turnierleiter Herrbert Jahn
und seiner Partnerin lernten die Besucher ein Tanzpaar
kennen, das mit seinen modernen Tanzaufführungen, be-
sonders aber auch mit dem einflussreichen Wiener Walzer,
sächsischen Valse ernüerte. Auch die Tanzleistungen der
sächsischen Tänzerin Hanna Schlenker von der
Oper Dresden gefielen sehr gut und wurden beifällig
aufgenommen. Auf weitere auf der Vortragsfolge verzeich-
nete Mitwirkende möchte man allerdings aus und un-
bekanntem Gründen verzichten. Bernhard Springer
war als humorvoller Anführer und Plauderer mit gutem
Erfolge bemüht, bessere Stimmung im Hause zu wecken und
den Abend zu einem „familiären“ in breiterem Sinne
anzugestalten.

Den Mittelpunkt des Abends bildete natürlich die große
Modenschau von Franz Heinze und der übrigen
teilnehmenden Firmen, die die beste Gelegenheit zu ausgiebiger
Betrachtung bot, auch konnte man sich eingehend von den
Besuchen der Kleidungsstücke überzeugen. In bunter Färbung
und Formen, wurden alle die herrlichen
Schöpfungen von der Bühne herab auf dem Laufsteg vor-
geführt. Sehr vornehmlich wurde die Schau der Firma
Heinze durch ein lebendes „Firmenbild“ — dargestellt von
sechs anmutigen Vorführdamen — eröffnet. Unter dem
Namen „Die Dame — Der Herr — Das Kind“ wurden so-
dann im Laufe des Abends alle möglichen Garberoberstücke,
wie sie in diesem Herbst und Winter im Hause, auf der
Straße oder in Gesellschaft getragen werden, in geschmack-
voller Aufmachung vorgeführt. Eine Fülle von vornehmer
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung wurde gezeigt.
Im hellen Licht eines neubestimmten Scheinwerfers be-
stimmte mehrere Damen und ein kleines Mädchen an und
über, um das Erlesenste und Originellste vor Augen
zu führen. Allgemein war man überrascht von der Viel-
gestaltigkeit und Preiswürdigkeit. Man konnte sich davon
überzeugen, daß überall, von der einfachsten bis zur elegant-
sten Nachart, vornehmer Geschmack vorherrschte. Das-
selbe gilt auch von den durch einen Herrn zur Schau ge-
brachten Herrenmoden. Die Damenhüte (Edwige Ha-
nckel) waren mit gutem Sinn für den Stil und die Farbe
des Kleides gewählt. Kleidende Halbhaube (Karl He-
berich), praktische Schirme und kostbare Pelze (Pelz-
haus Otto Margenberg), sowie elegante Damenhand-
taschen (Clemens Wolf) vervollständigten das Bild der
fein gekleideten Dame. Die wirkungsvolle Bühnendecora-
tion war von den Firmen Gärtnerei Kehler und Dekorator
Arthur Bindi hergerichtet worden. Ein besonderes
Schauspiel bot das Kostüm-Bereich-Meister Clara Ber-
ger mit der historischen Kostüm-Schau des 15. und 19. Jahr-
hunderts. Glänzende Garderoben aus früheren Zeiten
wurden vorgeführt und bewundert. Sehr beliebt wurde die
Modedame aus dem Jahre 1900. Es vereinte sich alles
zu einer geschilderten Zusammenstellung. — Öffentlich werden
sich die Eindrücke aus dieser Modenschau in recht vielen
Einkäufen auswirken.

— Deffentliche Höhere Handelslehren-
halt zu Mies. — Unterhaltungsabend am
Sonntag, den 23. September im „Hotel zum Stern“. Reges
Interesse und überaus starke Anteilnahme an den Darbie-
tungen der Schwestern und Schüler obiger Anstalt zeigte
auch diesmal der außerordentlich starke Besuch des so ab-
wechslungsreichen Unterhaltungsabends. Eine reichhaltige
Vortragsfolge, im konzertlichen Teil bewältigt durch das
Schorlecker und Chor unter tüchtiger Stab-
führung des Herrn Studentrat Behmann, im anderen
Teile durch turnerische Vorführungen wickelte sich in rascher
Aufeinanderfolge ohne die so lästigen Pausen in wohl or-
ganisierter Weise ab. Nach den ersten beiden mit Schwing-
gepielten Märchen des Orchesters begrüßte Herr Student-
rat Behmann alle Anwesenden, besonders die Herren
Vertreter des Vorstandes des Vereins „Handelschule zu
Mies“, die Herren Vertreter der Schulen und die Vertreter
der Lehrmeister und die Eltern und wies darauf hin, daß
sich heute die Schülerinnen und Schüler einmal außerhalb
des Rahmens ihrer Arbeit betätigen sollen, dank den
Herrn Kollegen und mitwirkenden für ihre ausdauernde
Mitarbeit und wünscht allen Teilnehmern einen frohen
Abend. Sodann folgten wiederum drei Orchesterwerke, von
denen besonders, wenn auch keine rhythmische Ver-
änderungen zu beobachten waren, die „Vorschaubilder aus Dek-
ret“ v. Joh. Strauß reichen Beifall ausliefen. Eine an-
nehmliche Anekdote wurde den dankbaren Zuhörern zu-
teil durch die drei a capella-Chöre „Morgengebet“ v. Men-
delsohn, „Waglein, ich folge dir!“ v. Wolfswinkel und „Vergil-
n. Ragler, die in dreistimmigen Satz trotz teilweise schwie-
riger Harmonisierung und gefangenenchlicher Feinheiten
mit gutem Stimmmaterial vorzüglich zu Ohr kamen.
Diesen schönen Gesängen reichten sich weitere vier Orchester-
werke an und schlossen mit dem bekannten Walzer „Mein
Lebenslauf ist Lieb und Lust“ v. Joh. Strauß ab. Die
Leistungen des Schülchorstellers schienen im Gegensatz zum
Vorjahre qualitativ zweifellos einen außerordentlichen
Fortschritt, und es war eine herzliche Freude, den mit Leib
und Seele Musikierenden zuzusehen und — zuzuhören, hatten
sie sich doch im Programm manche schwere Aufgabe gestellt.
Herrn Studentrat Behmann war dem Orchester sowie dem
Chor ein impulsiver und gerechter Leiter. Allen Darbie-
tungen wurde langanhaltender Beifall gesollt. Welche ein-
gehende Arbeit für körperliche Erfrischung geleistet worden
ist, zeigten die turnerischen Darbietungen, bestehend in
zügigen Schritt- und Ausdrucksübungen der Mädchen in
modernen Körperbildenden Freiübungen der Knaben unter
persönlicher Leitung des Herrn Studentrat. Lange, in
Zerlungen der Mädchen und Knaben über den Reigen; ferner
sah man in buntem Wechsel Freiübungen, Ballspiele, Rollen
und Gänge der Schwestern. Außer den genannten Herren

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

— Deffentliche Höhere Handelslehren-
halt zu Mies. — Unterhaltungsabend am
Sonntag, den 23. September im „Hotel zum Stern“. Reges
Interesse und überaus starke Anteilnahme an den Darbie-
tungen der Schwestern und Schüler obiger Anstalt zeigte
auch diesmal der außerordentlich starke Besuch des so ab-
wechslungsreichen Unterhaltungsabends. Eine reichhaltige
Vortragsfolge, im konzertlichen Teil bewältigt durch das
Schorlecker und Chor unter tüchtiger Stab-
führung des Herrn Studentrat Behmann, im anderen
Teile durch turnerische Vorführungen wickelte sich in rascher
Aufeinanderfolge ohne die so lästigen Pausen in wohl or-
ganisierter Weise ab. Nach den ersten beiden mit Schwing-
gepielten Märchen des Orchesters begrüßte Herr Student-
rat Behmann alle Anwesenden, besonders die Herren
Vertreter des Vorstandes des Vereins „Handelschule zu
Mies“, die Herren Vertreter der Schulen und die Vertreter
der Lehrmeister und die Eltern und wies darauf hin, daß
sich heute die Schülerinnen und Schüler einmal außerhalb
des Rahmens ihrer Arbeit betätigen sollen, dank den
Herrn Kollegen und mitwirkenden für ihre ausdauernde
Mitarbeit und wünscht allen Teilnehmern einen frohen
Abend. Sodann folgten wiederum drei Orchesterwerke, von
denen besonders, wenn auch keine rhythmische Ver-
änderungen zu beobachten waren, die „Vorschaubilder aus Dek-
ret“ v. Joh. Strauß reichen Beifall ausliefen. Eine an-
nehmliche Anekdote wurde den dankbaren Zuhörern zu-
teil durch die drei a capella-Chöre „Morgengebet“ v. Men-
delsohn, „Waglein, ich folge dir!“ v. Wolfswinkel und „Vergil-
n. Ragler, die in dreistimmigen Satz trotz teilweise schwie-
riger Harmonisierung und gefangenenchlicher Feinheiten
mit gutem Stimmmaterial vorzüglich zu Ohr kamen.
Diesen schönen Gesängen reichten sich weitere vier Orchester-
werke an und schlossen mit dem bekannten Walzer „Mein
Lebenslauf ist Lieb und Lust“ v. Joh. Strauß ab. Die
Leistungen des Schülchorstellers schienen im Gegensatz zum
Vorjahre qualitativ zweifellos einen außerordentlichen
Fortschritt, und es war eine herzliche Freude, den mit Leib
und Seele Musikierenden zuzusehen und — zuzuhören, hatten
sie sich doch im Programm manche schwere Aufgabe gestellt.
Herrn Studentrat Behmann war dem Orchester sowie dem
Chor ein impulsiver und gerechter Leiter. Allen Darbie-
tungen wurde langanhaltender Beifall gesollt. Welche ein-
gehende Arbeit für körperliche Erfrischung geleistet worden
ist, zeigten die turnerischen Darbietungen, bestehend in
zügigen Schritt- und Ausdrucksübungen der Mädchen in
modernen Körperbildenden Freiübungen der Knaben unter
persönlicher Leitung des Herrn Studentrat. Lange, in
Zerlungen der Mädchen und Knaben über den Reigen; ferner
sah man in buntem Wechsel Freiübungen, Ballspiele, Rollen
und Gänge der Schwestern. Außer den genannten Herren

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

— Deffentliche Höhere Handelslehren-
halt zu Mies. — Unterhaltungsabend am
Sonntag, den 23. September im „Hotel zum Stern“. Reges
Interesse und überaus starke Anteilnahme an den Darbie-
tungen der Schwestern und Schüler obiger Anstalt zeigte
auch diesmal der außerordentlich starke Besuch des so ab-
wechslungsreichen Unterhaltungsabends. Eine reichhaltige
Vortragsfolge, im konzertlichen Teil bewältigt durch das
Schorlecker und Chor unter tüchtiger Stab-
führung des Herrn Studentrat Behmann, im anderen
Teile durch turnerische Vorführungen wickelte sich in rascher
Aufeinanderfolge ohne die so lästigen Pausen in wohl or-
ganisierter Weise ab. Nach den ersten beiden mit Schwing-
gepielten Märchen des Orchesters begrüßte Herr Student-
rat Behmann alle Anwesenden, besonders die Herren
Vertreter des Vorstandes des Vereins „Handelschule zu
Mies“, die Herren Vertreter der Schulen und die Vertreter
der Lehrmeister und die Eltern und wies darauf hin, daß
sich heute die Schülerinnen und Schüler einmal außerhalb
des Rahmens ihrer Arbeit betätigen sollen, dank den
Herrn Kollegen und mitwirkenden für ihre ausdauernde
Mitarbeit und wünscht allen Teilnehmern einen frohen
Abend. Sodann folgten wiederum drei Orchesterwerke, von
denen besonders, wenn auch keine rhythmische Ver-
änderungen zu beobachten waren, die „Vorschaubilder aus Dek-
ret“ v. Joh. Strauß reichen Beifall ausliefen. Eine an-
nehmliche Anekdote wurde den dankbaren Zuhörern zu-
teil durch die drei a capella-Chöre „Morgengebet“ v. Men-
delsohn, „Waglein, ich folge dir!“ v. Wolfswinkel und „Vergil-
n. Ragler, die in dreistimmigen Satz trotz teilweise schwie-
riger Harmonisierung und gefangenenchlicher Feinheiten
mit gutem Stimmmaterial vorzüglich zu Ohr kamen.
Diesen schönen Gesängen reichten sich weitere vier Orchester-
werke an und schlossen mit dem bekannten Walzer „Mein
Lebenslauf ist Lieb und Lust“ v. Joh. Strauß ab. Die
Leistungen des Schülchorstellers schienen im Gegensatz zum
Vorjahre qualitativ zweifellos einen außerordentlichen
Fortschritt, und es war eine herzliche Freude, den mit Leib
und Seele Musikierenden zuzusehen und — zuzuhören, hatten
sie sich doch im Programm manche schwere Aufgabe gestellt.
Herrn Studentrat Behmann war dem Orchester sowie dem
Chor ein impulsiver und gerechter Leiter. Allen Darbie-
tungen wurde langanhaltender Beifall gesollt. Welche ein-
gehende Arbeit für körperliche Erfrischung geleistet worden
ist, zeigten die turnerischen Darbietungen, bestehend in
zügigen Schritt- und Ausdrucksübungen der Mädchen in
modernen Körperbildenden Freiübungen der Knaben unter
persönlicher Leitung des Herrn Studentrat. Lange, in
Zerlungen der Mädchen und Knaben über den Reigen; ferner
sah man in buntem Wechsel Freiübungen, Ballspiele, Rollen
und Gänge der Schwestern. Außer den genannten Herren

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.

weisen für die Darbietungen noch Me. Doren, Studentrat,
Schorlecker und Kern verantwortlich. Ein Tanzlied der
Sterns schloß die turnerischen Darbietungen, die zweifellos
grammatischen Teil des Abends ab. Das allen Darbietungen
überaus reiche und reichhaltige. Ein flottes Tänzerlein
die Besucher noch einige Stunden zusammen. Die Deffent-
liche Höhere Handelslehren halt zu Mies.